



Anfang September wird erscheinen:

# Dante

Seine Dichtung und seine Welt  
von Otto Kahn, Rom

Mit einem Bildnis Dantes

Gebunden etwa M. 18.—

*Eine kurze Einführung in das Verständnis Dantes.*  
Der Verfasser beabsichtigt eine Darstellung der Dichtung und der Welt Dantes für gebildete Leser. Er befolgt die Methode, Dante mit Dante zu erklären, die den großen Vorteil hat, daß sie immer auf das Original zurückgreift, und daß alle zusammengetragenen Stellen sich gegenseitig erklären und beleuchten. Das Büchlein läßt den Dichter möglichst selbst zu Worte kommen und wird so zu einer Vorschule für die Leser Dantes. Selbst das biographische Kapitel stützt sich soweit wie möglich auf Dantes Selbstzeugnis. Das Büchlein ist aus einer intensiven Beschäftigung mit dem Dichter und der großen einschlägigen italienischen und deutschen Literatur hervorgegangen.

*Auf dieses Dantebuch werden wir besonders unsere höheren Schulen für die männliche und weibliche Jugend aufmerksam machen.*



Anfang September wird erscheinen:

# Dante

## Göttliche Komödie

Eine Auswahl von Gesängen  
übertragen v. H. Federmann

Mit einem Porträtholzchnitt der  
Venet.-Ausgabe v. 1529

Gebunden etwa M. 13.50; auf holzfreiem Papier in  
künstlerischem Pappband etwa M. 18.—

Alle bisherigen Übersetzungen Dantes haben sich nicht eingebürgert, weil sie weder das Musikalische und Dichterische, noch das absolut Moderne in der Göttlichen Komödie trafen. Vorliegende Übersetzung hat dieses Ziel erreicht und dadurch die Anwartschaft, Dante zu einem lebendigen Besitz des deutschen Volkes zu machen. Federmann, bekannt durch die meisterhafte Laotseübertragung, die nach Jahresfrist schon in dritter Auflage erscheint, lebt seit Jahrzehnten mit Dante und bietet hier mit wenigen Erläuterungen ohne große weit-ausholende Einleitung die glanzvollsten und lebendigsten Stücke der gewaltigen Dichtung, bei der in den bisherigen Übertragungen wohl die meisten Leser schon in den ersten Höllenkreisen stecken geblieben sind. Der Einband trägt eine Zeichnung aus Sandro Botticellis Illustrationen zur „Göttlichen Komödie“, und ein kraftvoller wenig bekannter Porträtholzchnitt aus der Venetianer Ausgabe von 1529 schmückt das Innere des Büchleins, das eine Zierde der Dante-Literatur bildet und aus dieser sich sehr bald hervorheben wird.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München